# "Wie ich in den Wald hinein rufe…"

# Spiegelung und Resonanz in Familienaufstellung und Alltag

u unseren morgendlichen Ritualen gehört bei den meisten von uns der prüfende oder auch zufällige Blick in den Spiegel. Dabei ergibt sich folgendes Szenario: Ich sehe in den Spiegel und entdecke etwas, das mir nicht behagt. Einen Pickel, eine Falte, müde Augen, Tränensäcke, graue Haare, rote Flecken - eine verschlafene oder grantige Miene. Ich nehme es zur Kenntnis, und weiß. dass ich dieses äußere Bild von mir verändern und verschönern kann, indem ich bei mir selbst verschiedenste Veränderungen vornehme: Joggen, Yoga, Duschen, Meditieren, Musik hören, fasten, schminken, färben und lächeln.

Ich käme niemals auf die Idee, all diese Unebenheiten im Spiegel wegzuwischen oder weg zu schminken. Die Spiegeloberfläche zu polieren, auf ihr herum zu malen, sie zu putzen, zu verändern, zu "verbessern". Mir ist in dem Moment völlig klar, dass mein Spiegelbild etwas mit mir zu tun hat und ich es nur verändern kann, wenn ich mich verändere. Diese Erkenntnis verfliegt, wenn ich das Haus verlasse und zum Beispiel das Büro betrete. Kennen Sie das etwa auch?

Die Gestalten um mich herum scheinen völlig getrennt von mir zu sein. Ihre miese Laune, die Kritiksucht, die Langsamkeit, das Unverständnis, die Konkurrenzthemen, das "Mobbing" – alles hat nichts mit mir zu tun. Also fange ich an, im Außen etwas zu verändern: Ich bitte um bessere Laune, übe meinerseits "konstruktive" Kritik, bringe gutgemeinte, harmlose "Verbesserungsvorschläge" an den Mann / die Frau und lande schließlich bei messerscharfer Bewertung – Verlet-



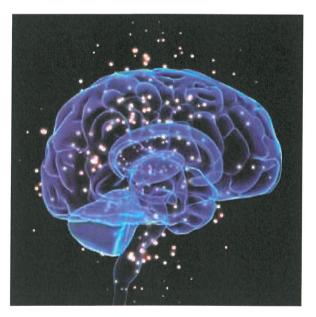
Spontan regen wir uns immer wieder über den Partner, Freunde oder Kollegen auf, obwohl wir vielleicht längst wissen, dass das, was uns so aufbringt, ein Spiegel eigener Anteile ist. Für Menschen unserer Denktraditionen ist es nicht so leicht, das Bewusstsein von Spiegelund Resonanzprinzipien wirklich zu verinnerlichen. Es lohnt sich aber immer wieder, sich auf diese andere Wahrnehmung einzulassen. Nicht selten lösen sich damit Spannungen wie selbstverständlich auf und geben Raum für mehr Lebensfreude.

Dorothea J. May, Familienaufstellerin, MQT- Coach und Anwenderin

zung inklusive. Das Badezimmer und mein Spiegelbild sind längst verges-

### Der Spiegel im Büro

An meinen verkörperten Spiegelbildern im Büro reibe ich heftig herum, versuche zu polieren, zu kaschieren, zu demontieren - kurz: meine Spiegel zu verändern. Das Ergebnis: Eine Verhärtung der Fronten, beleidigte und verletzte Mienen und eine gedrückte, unproduktive Atmosphäre. Nicht anders ist es im privaten Bereich. Da hört man zum Beispiel: "Meine Partnerin ist so faul. Sie würde am liebsten den ganzen Tag nur schlafen. Und ich muss arbeiten. Ich drehe durch! Ich habe ihr jetzt schon eini-



mert". Wir kritisieren also ernsthaft an den äußeren, verkörperten Spiegeln - PartnerIn, Kinder, Kollegen, Freunde, (Schwieger)-Eltern, ...etc., herum und meinen, dadurch könnte sich etwas verändern. Das empfinden wir als gänzlich normal und stimmig. Wir leben immer noch im Weltbild der Trennung.

"Die neue Weltsicht ist holistisch, nicht atomistisch: es existiert eigentlich nur das EINE, das Ungetrennte, das Untrennbare ... ich erlebe nichts, was um mich herum ist, als abgetrennt von mir. Ich bin nicht ein Teil, sondern ein Beteiligter. Wir sind nicht nur passive Teilnehmer und Teilhabende, sondern, wegen der originär lebendigen, kreativen Form der Wirklichkeit auch Mitwirkende." So schreibt Prof. Hans-Peter Dürr, Quantenphysiker, in seinem großartigem Buch "Geist, Kosmos und Physik"1 Es dämmert uns nur langsam, dass die Launen unseres Partners etwas mit uns zu tun haben könnten, dass es Trennung gar nicht gibt, dass alles miteinander verbunden ist. Wir also (Mit-)Schöpfer unserer Realität sind.

### Schöpfer statt Opfer

In dem Film der Wienerin, Catharina Roland, "Awake - ein Reiseführer ins Erwachen", der dieses Jahr den Cosmic Cine Award 2012 gewann, bringt es der großartige Biologe und Bestseller Autor Bruce Lipton<sup>2</sup> mit den neuesten Forschungsergebnissen auf den Punkt: "Die herkömmliche Wis-

dass unsere Gene von unserer Wahrnehmung gesteuert werden. Das heißt, wenn wir unsere Wahrnehmung verändern, verändert sich damit auch unsere Genstruktur. Man fand heraus, dass sich der Körper des Menschen verändert, wenn sich seine Gedanken (mind) verändern, sobald sich also der Verstand (mind) - die Glaubenssätze - verändern. Das heißt, wenn wir unser Denken verändern, verändern wir automatisch die Biologie, mit derselben Geschwindigkeit, wie wir unseren Geist verändern. "

### Was ist Resonanz?

"Der Mensch, der in bedingungsloser Liebe mit allem verbunden ist, wirkt aufgrund seiner Konsonanz. Das gemeinsame Eingestimmt-Sein auf die Schwingungsfrequenz des Kosmos ist das Konsonanz-Phänomen, die conspirituelle Dimension des "neuen" Menschen. Resonanz ist etwas vollkommen anderes. Es ist ein Echo, ein Rückhall, während Konsonanz durch das Präfix "con/cum" das notwendige Miteinander charakterisiert", formuliert es Roland Ropers, Ethymosoph und Publizist.3

Systemische Strukturaufstellungen beziehungsweise Familienaufstellungen verdeutlichen verblüffend das Spiegel und Resonanzphänomen. Warum können fremde Menschen stellvertretend Gefühle längst Verstorbener wahrnehmen? Warum können Sie die Trauer einer geflüchteten Großmutter fühlen? Können auf Knopfdruck Worte, Lieblingssprüche und Ausdrucksweisen völlig unbekannter Menschen benutzen? Wenn ich meinen Klienten erkläre, wie Sie als Stellvertreter mit einem wildfremden Familiensystem in Resonanz gehen können und "medial" - quasi als Medium - fungieren können, bediene ich mich folgenden Vergleiches: Weißt Du, wie ein Radio funktio-

niert? Ich kann es nicht wirklich erklären. Ich weiß nur:

Da gibt es einen Radioapparat, den man auf die verschiedensten Stationen, also Frequenzen einstellen kann. Das Programm ist dann ORF oder BR oder SWR oder oder ... je nachdem, auf welche Frequenz Du es einstellst. Da gibt es einen Hörer,

"Wenn wir Denken verändern, verändern wir automatisch die Biologie, mit derselben Geschwindigkeit, wie wir unseren Geist verändern."

Bruce Lipton, Ph.D. Epigenetik

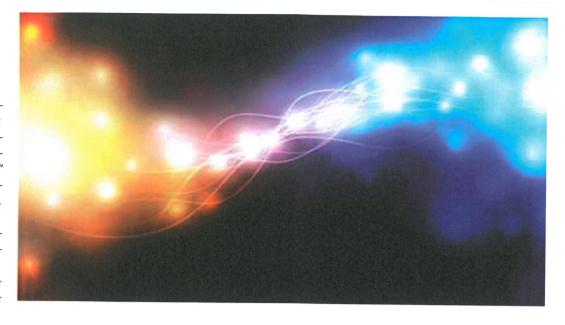
ge Aufgaben gegeben, die sie erledigen muss, damit sie endlich auch mal was tut." Der Partner/ die Partnerin wird gerne "verbessert", was wiederum die Partnerschaft garantiert "verschlimsenschaft sieht uns als Opfer. Sie sagt, dass es etwas im Außen gibt, das uns kontrolliert, wie zum Beispiel unsere Gene. Die neue Forschung enthüllt aber ein ganz anderes Bild: Sie lehrt,

einen Empfänger, der bist zum Beispiel Du. Bei der Aufstellungsarbeit richtet sich der Klient auf sein eigenes System, zum Beispiel die Frequenz des "Familiensystems Huber" ein. Daraufhin werden die Informationen aus dem Feld Huber gesendet. Wir wissen inzwischen, dass jeder Mensch eine Antenne ist - ein Empfänger und ein Sender. Die Neue Homöopathie nach Erich Körbler ist auf dieser Gesetzmäßigkeit gegründet. Jeder kennt das: Wenn ein Fremder in den Raum kommt, empfangen wir sofort "intuitiv" eine Information - die wir meist auch gleich bewerten "sympathisch oder unsympathisch" Wir alle haben ein elektromagnetisches Feld um uns herum, das mit denen der anderen Personen in Resonanz oder Konsonanz geht - das ergibt dann unsere Bewertungen und Gefühle. Bei der Aufstellung nutzen wir diese Fähigkeit, mit unserem Instrument Körper unbekannte Frequenzen zu empfangen und mit Körper und Sprache auszudrücken. Wir gehen ganz einfach mit unserem oder einem anderen Familiensystem in Resonanz.

## Etwas existiert nur so lange, wie es wirkt

Im Vakuumfeld liegen Energie und Information als codierte Wellenform frei von Raum und Zeit vor. Erwin Schrödinger, Physik Nobelpreisträger, bezeichnet die Wellenfunktion als "Wissen".





### Im Vakuumfeld liegen Energie und Information als codierte Wellenform frei von Raum und Zeit vor.

Insofern kann dieses Hintergrundfeld als "wissendes Feld" bezeichnet werden. Dieses Wissensfeld hat unter anderem folgende Eigenschaften: Informationen werden darin aufgenommen, gespeichert, erkannt, gespeichert, verwertet etc. Dadurch ergibt sich folgende Annahme: das Wissende Feld kann durch lokale, mentale Aktivität des Menschen strukturiert werden. Der Mensch holt sich kontinuierlich Informationen aus dem Vakuum. Er emittiert

Wellen mit longitudinalen Komponenten eines elektrischen

Feldes. Der menschliche
Geist kann die räumlichen Strukturen sowohl von molekularen
Aggregaten als auch von
Messgeräten direkt beeinflussen. In diesem Sinne
verliert sich die Objektivität des

Messvorganges.<sup>4</sup>

# Was mich stört, zu mir gehört!

"Mein Sohn macht mich verrückt: ich fühle mich nicht geachtet, ungeliebt, benutzt und kann mich nicht abgrenzen, also nicht nein sagen. Er ist schuld an unserer Misere. Er nimmt Drogen und fühlt sich für nichts verantwortlich.. Er macht nichts, ich bezahle alles! Ich schaffe es nicht ihn hinauszuwerfen."

Mit Schuldzuweisung an Partner und Kinder wird bei Problemen, nicht gespart. In den Re-aktionen des Anderen die eigenen Aktionen zu erkennen ist nicht ganz leicht. Schließlich sind für uns die mit Informationen codierten Frequenzfelder, die wir ausstrahlen - also unsere unbewussten, aktiven Programme und Glaubenssätze - nicht wahrnehmbar. Ein Missbrauchsopfer, das sich nicht an den sexuellen Übergriff in der Kindheit erinnert - kann im erwachsenen Alter nicht verstehen, warum es "Opfer" ist. Warum es mit seinem Schwingungs- und Informationsfeld immer wieder in die Opferrolle gerät und dementsprechende "Täter" die auch Opferthemen tragen, mit ihm in Re-Sonanz gehen.

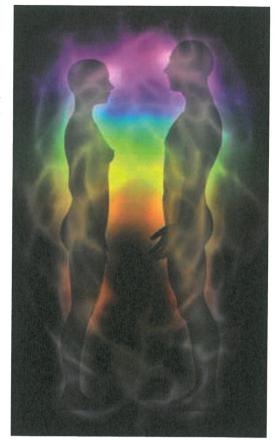
Den eigenen Anteil daran sehen zu können, dann auch noch die Verantwortung dafür zu übernehmen und – noch schwieriger – diese unbewussten Schattenthemen bei sich selbst in Angriff zu nehmen und ans Licht zu befördern ist fast schon eine Heldentat. Diese Heldinnen und

Helden kommen zum Beispiel zu mir in eine Familienaufstellung. Bei der systemischen Arbeit wird das Spiegel - und Resonanzprinzip klar und unübersehbar für jedermann sichtbar. Jeder Teilnehmer kann mit dem "Wissenden Feld" eines fremden Familiensystems im Jetzt in Resonanz gehen und wird zum "Channel-Medium". Diese Erfahrung haben inzwischen abertausende von Menschen gemacht. Für jedermann wird sichtbar, dass die Themen der Darsteller auf der Bühne des Lebens perfekt zusammen passen: Die Opfer werden von den Opfern angezogen, die Täter von den Tätern, die Ungeliebten von den Ungeliebten, die Kraftlosen von den Kraftlosen, die Verstrickten von den Verstrickten etc. Die wunderbare Byron Kat-

ie5 hat mit "The Work" und vier einfachen Fragen ein denkbar einfaches System erfunden in dem man die Behauptungen über andere immer auf sich selbst bezieht. Die Schuldzuweisung: "Du bist schuld" - wird umformuliert in "Ich bin schuld" und bringt damit unbewusste, aktive Programme ans Licht.

#### Die Antwort des wissenden Feldes

Vor Jahren kam ein Ehepaar zu einer Aufstellung zu mir, um ihren Konflikt zu lösen. Es ging um das Thema Betrug in der Ehe. Ein Klassiker,



Sehr oft spiegelt der Partner das eigene Thema - eine wunderbare Gelegenheit, Schattenanteile zu integrieren.

der Mann hatte ständig innereheliche Fremdbeziehungen, die Frau war kurz davor sich zu trennen. Spieglein, Spieglein an der Wand... ? Auf den ersten oberflächlichen Blick ist die Dynamik, die im Hintergrund greift nicht zu erkennen - oberflächlich betrachtet gibt es "den Bösen" und "die Gute", "den Betrüger" und "die Betrogene." Leider weiß man als erfahrener Mensch mit gesundem Menschenverstand, dazu muss man gar nicht The- - immer eine neue Schicht. Aufstel-

rapeut sein, dass es meistens nicht so ist, wie es scheint ... und dass bei Paarbeziehungen sich die Themen IMMER spiegeln, es daher gar keine Schuldigen und Unschuldigen geben kann. Hypothese kann also nur sein, dass beide Partner gleichermaßen verstrickt sind und sich gegenseitig daher auch nicht in Liebe wahrnehmen können. Mein Grundannahme ist diesen Fällen immer erstmal fifty/fifty - jeder hat 50 Prozent Anteil an der Misere. Und, die gute Botschaft lautet: Der Partner spiegelt Dir Dein eigenes Thema und du hast die Chance, es jetzt ans Licht zu holen, zu bearbeiten und zu lösen. Wie wunderbar!

Bei der Aufstellung jenes Paares kam eine massive Mutterbindung des Mannes ans Licht und eine mit dem Vater "verheira-

tete" Frau. Hintergrund: Die Mutter des Ehemannes war Alkoholikerin - und er hatte in seiner Kindheit keine Mutterliebe und Wärme erfahren dürfen. Er war also zeitlebens auf der Suche nach seiner Mutter... Und die Ehefrau stand neben ihrem eigenen Vater stellvertretend für ihre eigene Mutter, die bei ihrer Geburt gestorben war. Also auch keine Mutterliebe und zusätzlich Bindung an den Vater als Ehefrau.

Die beiden sind immer noch zusammen - alle 2-3 Jahre kommt einer der Beiden wieder zu einer Aufstellung

### Seminare zum "Systemischen Stellen" mit Dorothea J. May





as ist zu tun, wenn Probleme, Konflikte, Krankheiten trotz stetiger, jahrelanger Bemühungen nicht verschwinden wollen? Wir betrachten Themen wie beruflicher Misserfolg, Insolvenz, Existenzangst, Beziehungsschwierigkeiten, Ängste, Burn-Out, Drogensucht oder Depression im Kontext mit dem eigenen System. Familienaufstellungen und systemische Strukturaufstellungen sind ein hilfreiches Instrument bei der Bewältigung persönlicher und beruflicher Probleme und unterstützen so eine eigene selbst bestimmte Entwicklung. Hier zeigen sich innere Seelenbilder. Dabei werden Beziehungen, von denen Lösung maßgeblich abhängt, durch ein Simulationsverfahren abgebildet und verborgene und ausgeblendete Hindernisse werden deutlich. Systemische

Aufstellungen ermöglichen in kürzester Zeit Beziehungsgeflechte zwischen Personen, Gruppen, Institutionen und Projekten zu analysieren. Dabei offenbaren sich "ungeahnte" Möglichkeiten, vorhandene Blockaden innerhalb eines Systems aufzulösen.

Fachfortbildung "Systemische Aufstellungsarbeit": Systemische Analysetechniken erlernen – Modul 1, 13.–15.9.12, 350,- € Workshop "Familienstellen": Persönliche Themen mithilfe der Gruppe systemisch analysieren und lösen, 16./17.9.12, 245,- €

naturwissen Ausbildungszentrum, Geltinger Str. 14e, 82515 Wolfratshausen, Tel.: 08171 / 41 87 67, E-Mail: ausbildung@natur-wissen.com; www.natur-wissen.com

lungsarbeit – ein lösender, fühlender Erkenntnisweg.

Das menschliche Energiefeld, unser elektromagnetisches Feld, sowie die Schwingungsfrequenzen all dessen, was uns umgibt, entziehen sich unserer Alltags-Wahrnehmung, unserem Wirklichkeitssinn. Wir können diese zwischenmenschlichen Wechselwirkungen unserer für uns unsichtbaren Schwingungsfelder nur mit Hochsensitivität wahrnehmen. Was wir aber wahrnehmen können sind stoffliche Verkörperungen: Partner, Kinder, Kollegen, Freunde, Nachbarn, Schwiegereltern, Feinde, Freunde, Haustiere etc. Sie re-agieren für uns sichtbar. Auf diese projizieren wir unsere unbewussten Programme - Informationen, die codiert auf unseren Schwingungsfeldern mit den Schwingungsfeldern des Gegenübers in Kontakt gehen und übertragen werden - das nennt man Projektion: Überzeugungen und Denkmuster = Informationen werden gesendet und empfangen. Unbewusste Programme, wie "Ich bin nicht gut genug, ich fühle mich nicht aner-

### Wäre nicht das Auge sonnenhaft, die Sonne könnt es nie erblicken.

Johann Wolfgang von Goethe

kannt, nicht geliebt, unzufrieden, ungeduldig" etc. werden von uns gesendet und vom Gegenüber empfangen. Wie ein Diaprojektor oder Beamer strahlen wir Daten und Informationen unbewusster, innerer Bilder und Programme auf die Leinwand des Gegenübers. Dieser empfängt sie und sendet sie auf einer unsichtbaren, nicht wahrnehmbaren Trägerwelle zurück. Wir bekommen gespiegelt, was wir aussenden. Aktion - Re-Aktion -Bewusst nehmen wir nur das Verhalten des Anderen wahr, fühlen uns in der Trennung. Gefangen in der Wahrnehmung, dass diese unbewusste Sendung nichts mit uns zu tun hat.

"Das ist DEIN Problem – das hat nichts mit mir zu tun" ist dann die als wahrheitsgemäß empfundene, unschuldige Aussage. Dazu Rüdiger Dahlke<sup>6</sup>: "Jeder Einzelne lebt in seinem Feld – und wir alle in unserem. Wir haben jeder für sich und alle gemeinsam Verantwortung dafür."

Welche Freude, dass sich zum Wohle aller, unserer Erde, unserer Kinder und unseres eigenen Glücks immer mehr Menschen auf diesem Weg befinden.

#### Literatur

Christa Kössner: "Spiegelgesetz-Methode", Esther und Jerry Hicks: "Gesetz der Anziehung", Rüdiger Dahlke: "Wie wir Resonanz bewusst einsetzen"

#### Fußnoten

1 Hans-Peter Dürr: "Geist, Kosmos und Physik", Crotona Verlag, Amerang 2010

**2 Bruce Lipton**: "Intelligente Zellen", Koha Verlag, Burgrain 2009

**3 Roland R. Ropers, Etymosoph & Publizist**: "The EPOCH TIMES DEUTSCHLAND"

**4 Ulrich Warnke**: "Quantenphilosophie und Spiritualität", Scorpio Verlag München 2011

5 Moritz Boerner: "Byron Katies The Work – Der einfache Weg zum befreiten Leben", Goldmann, München 1999

6 Rüdiger Dahlke: "Die Schicksalsgesetze", Arkana Verlag 2009



Dorothea J.May, Studium Theaterwissenschaft und Germanistik, Schauspielerin, Moderatorin, Seminarleiterin und Coach. Nowo-Balance Practitioner<sup>®</sup>. Neue Homöopathie nach Körbler LEB<sup>®</sup>/ NH, Healing Touch Practitioner, MET Practitioner, staatl. gepr. Gesundheitsberaterin. Familien-

und Organisationsaufstellung, Mental- und Bewusstseinstraining, Meditation und spirituelle Wahrnehmungs-schulung. Seit 15 Jahren ganzheitliche Beraterin, Coach, Systemische Aufstellerin und Seminarleiterin für Matrix Quanten Transformation und Systemische Arbeit.

Anzeige

